

SMS-Versand: Verbraucher zahlen bis zu 217 Prozent zu viel

Kurzmitteilung ab sechs Cent verschicken und bis zu 13 Cent im Vergleich zum Netzbetreiber sparen / Flatrate lohnt sich ab 132 SMS pro Monat

München, 30. Mai 2011

Verbraucher zahlen pro SMS bis zu 217 Prozent mehr als beim günstigsten Anbieter. Dies ergab eine Auswertung des unabhängigen Vergleichsportals CHECK24.de.

Für Viel-Simser lohnt sich eine Flatrate ab 132 SMS pro Monat bei Vertragstarifen und ab 160 SMS pro Monat bei Prepaidtarifen.

Netzbetreiber nehmen bis zu 19 Cent, günstigster Anbieter nur sechs Cent pro SMS

Die vier deutschen Netzbetreiber (BASE, o2, Telekom und Vodafone) verlangen für den Versand einer Kurzmitteilung innerhalb Deutschlands bis zu 19 Cent. Dies gilt für Prepaid- und Vertragstarife gleichermaßen.

Das sind bis zu 217 Prozent mehr als der günstigste Anbieter für eine Kurzmitteilung in alle Netze abrechnet. Denn mit dem günstigsten Prepaid-Tarif zahlen Verbraucher nur sechs Cent pro SMS, mit dem günstigsten Vertragstarif 7,5 Cent.

Nachrichten ins eigene Netz sind in einigen Tarifen sogar noch günstiger und kosten zwischen null und fünf Cent pro Kurzmitteilung.

„Die EU hat für den SMS-Versand innerhalb Europas eine Höchstgrenze von 13 Cent erlassen“, sagt Daniel Friedheim vom unabhängigen Vergleichsportals CHECK24.de „Eine innerdeutsche SMS bei den Netzbetreibern kostet bis zu 46 Prozent mehr“, so Friedheim weiter.

Flatrates lohnen sich mit Vertrag ab 132 SMS pro Monat, mit Prepaid ab 160 SMS

Flatrates für eine unbegrenzte Zahl an Kurzmitteilungen erhalten Verbraucher schon ab 9,90 Euro im Monat – sowohl bei Prepaid- als auch bei Vertragstarifen. Diese lohnen sich für Viel-Simser mit Vertrag im Vergleich zum günstigsten Einzeltarif (7,5 Cent pro Mitteilung) ab 132 SMS pro Monat.

Bei Prepaidtarifen lohnt sich eine Flatrate im Vergleich zum günstigsten Angebot mit Einzelabrechnung (sechs Cent pro Mitteilung) erst ab circa 160 SMS pro Monat.

Um den individuell günstigsten Tarif zu finden, sollten Verbraucher mit Hilfe alter Rechnungen und Einzelverbindungsanzeigen ihr Nutzungsverhalten genau analysieren und einen Anbietervergleich durchführen. Einen schnellen Überblick über die Angebote der einzelnen Anbieter ermöglichen Internet-Vergleichsportale.

Hintergrund: Deutsche versendeten 2010 41,3 Milliarden Kurzmitteilungen

2010 wurden in Deutschland 41,3 Milliarden SMS versandt – 20 Prozent mehr als im Vorjahr. Damit schrieb 2010 jeder deutsche Handybesitzer rund 700 SMS. Dies ermittelte der IT-Branchenverband Bitkom unter Berufung auf die Bundesnetzagentur.

Pressekontakte:

Daniel Friedheim, Head of Public Relations, Tel. +49 89 2000 47 1170, daniel.friedheim@check24.de

Eva Kollmann, Public Relations, Tel. +49 89 2000 47 1172, eva.kollmann@check24.de

Über die CHECK24 Vergleichsportal GmbH:

Die CHECK24 Vergleichsportal GmbH ist Deutschlands großes Vergleichsportal im Internet und bietet Privatkunden unabhängige Versicherungs-, Energie-, Finanz-, Telekommunikations- und Reise-Vergleiche mit kostenloser telefonischer Beratung. Die Anzeige der Vergleichsergebnisse von z.B. über 180 Kfz-Versicherungstarifen, rund 1.000 Stromanbietern, mehr als 30 Banken sowie rund 150 Anbietern für DSL, Handy und Mobiles Internet erfolgt dabei völlig anonym – wie auch die der Flug-, Hotel-, Mietwagen und Pauschalreisen-Angebote.

CHECK24-Kunden erhalten für alle Produkte konsequente Transparenz durch einen kostenlosen Vergleich und sparen mit einem günstigeren Anbieter oft einige hundert Euro. Internetgestützte Prozesse generieren Kostenvorteile, die an den Privatkunden weitergegeben werden. Das Unternehmen CHECK24 beschäftigt über 250 Mitarbeiter mit Hauptsitz in München.